

Urlaubsgeflüster

Von Kathili

Kapitel 15: Strandbesuch

Robin & Nami:

Zufrieden und ausgeschlafen öffnete Robin ihre Augen und streckte sich ausgiebig. Das erste was sie sah, war der traumhaft schöne Ausblick auf das Meer, das in prachtvollem Blau erstrahlte. Ein kleiner zufriedener Seufzer entfuhr ihren Lippen, hatte sie schon seit Ewigkeiten nichts so Wundervolles zu sehen bekommen. Langsam drehte sie ihren Kopf zur Seite und blickte in das friedlich schlafende Gesicht von Nami. Leise schlug sie ihre Decke zur Seite und schlüpfte in ihre vor dem Bett stehenden Pantoffel. Leisen Schrittes begab sie sich anschließend ins Bad und stellte die Dusche an, wollte sie sich für den für den heutigen Tag geplanten Strandbesuch noch einmal frisch machen. Leise schlich sie zurück ins Zimmer, um sich aus dem Schrank frische Klamotten und ihren weißen Bikini zu holen. Nachdem sie alles zusammen hatte, ging sie zurück ins Bad, schloss leise die Tür hinter sich, entledigte sich ihrer Unterwäsche und stieg unter die Dusche.

Einige Minuten später klopfte es leise an der Badezimmertür. "Komm rein, es ist offen!" rief Robin aus der Dusche, bevor Nami in den Raum trat. "Guten Morgen!" begrüßte Nami gut gelaunt ihre beste Freundin. "Dir auch einen guten Morgen!" erwiderte Robin nicht minder gut gelaunt. Nami griff nach ihrer Zahnbürste, trug etwas Zahncreme auf und steckte diese sodann in ihren Mund. "Laff die Duffe an wenn du fertif bist! Ich will auch noch fnell drunter!" nuschelte die Orangehaarige und verließ das Bad, um auch für sich frische Klamotten und ihren roten Bikini zu holen. Robin kicherte leise, schnappte sich das Handtuch, dass sie zuvor auf dem Waschtisch bereit gelegt hatte und trat aus der Dusche. Gekonnt wickelte sie das Handtuch um ihren Körper und schnappte sich ihre Zahnbürste, um sich die Zähne zu putzen. Im gleichen Moment betrat Nami erneut das Bad, zog sich aus und stieg unter die Dusche. "Kannst du bitte annehmen?" fragte Nami aus der Dusche heraus und streckte Robin ihre Zahnbürste entgegen, die diese sofort entgegennahm und in Namis Becher zurück stellte. Um Nami etwas Privatsphäre zu gönnen, griff Robin nach ihren vorher zurecht gelegten Sachen und nahm diese mit zurück ins Zimmer, um sich dort anzuziehen...

Zorro & Sanji:

Ein lautes Poltern bzw. Klopfen holte ihn urplötzlich aus seinen Träumen. Nur langsam öffnete Zorro seine Augen und brauchte erst einmal ein paar Sekunden um zu

realisieren, dass es seine Tür war, die so unerträglich viel Lärm verursachte. Widerwillig stand er auf und lief, sich die Augen reibend und lediglich in Boxershorts bekleidet, zu seiner Zimmertür um diese zu öffnen. "Guten Morgen Sonnenschein! Die Sonne lacht, die Vögel zwitschern!" trällerte Sanji während er ungebeten in Zorros Zimmer stolzierte. Ungläubig sah Zorro dem Blondem hinterher, schloss rasch die Tür und lief zurück in die Mitte seines Zimmers, während Sanji es sich auf Zorros Sessel bequem gemacht hatte und diesem frech entgegen grinste. "Sag mal, hast du die Pfanne heiß?" fauchte Zorro und beschmiss Sanji mit seinen Socken, die er zuvor vom Boden aufgehoben hatte, konnte Zorro, und das wusste Sanji ganz genau, es nämlich überhaupt nicht haben, so unsanft geweckt zu werden. Sanji hingegen amüsierte sich köstlich über die Reaktion seines besten Freundes, nachdem er die Sockenattacke mit seiner rechten Hand erfolgreich abgewehrt hatte. "Guck mal aufn Tacho, wir wollten doch an den Strand!" erklärte sich Sanji und warf die Socken zurück an den Absender, der geschickt ausweichen konnte. "Ja, aber nicht mitten in der Nacht!" murrte Zorro. "Es ist bereits 10:30 Uhr! Sag mal, hattest du in der Schule nur Singen und Klatschen?!" fragte Sanji den Grünhaarigen belustigt. "Ach, halts Maul!" entgegnete Zorro, stapfte ins Bad und sprang unter die Dusche, brachte eine weitergehende Diskussion mit dem Blondem eh nichts, so dass Zorro sich letzten Endes geschlagen gab und für den Strandbesuch fertig machte.

Wenige Minuten später trat er frisch geduscht, lediglich mit einem Handtuch um die Hüfte gewickelt, mit wesentlich besserer Laune aus dem Bad und öffnete seinen Schrank, der das pure Chaos beherbergte. Sanji schüttelte nur ungläubig den Kopf, nachdem er das Durcheinander in Zorros Schrank entdeckt hatte. "Gibt's den auch in aufgeräumt?" war Sanjis sarkastischer Kommentar. "Gibt's dich auch in leise?" war Zorros nicht minder sarkastische Gegenfrage und wühlte unbehelligt weiter in seinem Schrank, bis er letztendlich Badeshorts und Muskelshirt gefunden hatte und damit wieder im Badezimmer verschwand. Sanji wartete währenddessen geduldig auf dem Sessel, dauerte es bei Zorro meist eh nicht lang, bis er fertig war...

Nachdem sie im Speisesaal noch ein ausgiebiges Frühstück zu sich genommen hatten, liefen die Männer durch die Hotellobby hinaus zur Terrasse, von wo aus sie direkt zum Strand gelangten. Beide stapften durch den Sand und ließen ihren Blick über den gut besuchten Strand schweifen, auf der Suche nach einem freien Platz. Einige Meter mussten sie hinter sich lassen, bis sie eine freie Fläche gefunden hatten, an der die Männer ihre Handtücher ausbreiten und sich hinlegen konnten. "Alter Falter, ist das warm!" stellte Zorro fest und entledigte sich seines Muskelshirts, welches er sodann in den Sand zu seinen Flip Flops warf. "Ganz deiner Meinung!" stimmte Sanji zu und tat es Zorro gleich, allerdings warf er sein Shirt nicht achtlos in den Sand, sondern verstaute dieses gefalten in den Rucksack, den er zum Strand mitgenommen hatte. Zufrieden stöhnend legten sie sich auf ihre Handtücher. Der Strand war gut besucht. Etliche Familien mit kleinen Kindern tummelten sich am Rande des Meeres und hielten Ausschau nach Muscheln. Auch ältere Leute waren vertreten, lagen unter ihren Sonnenschirmen und lasen Zeitschriften oder Bücher.

Sanji zündete sich eine Zigarette an, stützte sich auf seine Ellenbogen und sah sich suchend um. "Suchst du jemand bestimmten?" fragte Zorro grinsend nach, wusste er natürlich, dass Sanji nach der Orangehaarigen Ausschau hielt. Ertappt blickte Sanji zu seinen Kumpel. "Ach komm! Als ob du nicht auch schon geguckt hättest!" grinste er und blies den Qualm seiner Zigarette aus. Zorro wollte gerade etwas erwidern, als er

in etwas weiterer Entfernung Robin und Nami entdeckte. Die Kinnlade klappte ihm herunter, als er die schlanken endlos langen Beine der Schwarzhaarigen erblickte, dessen Oberschenkel lediglich von einem Tuch bedeckt waren, das sie sich locker um die Hüften gebunden hatte. Sein Blick wanderte hinauf. Er schluckte laut, als er ihren zierlichen, schlanken aber dennoch durchtrainierten Oberkörper sah, deren üppige Oberweite nur von einem knappen weißen Bikinioberteil getragen wurde. Ihre Haare trug Robin offen. "Wow!" kam es leise und gleichzeitig erstaunt aus dem Mund des Grünhaarigen. Gebannt beobachtete er jeden ihrer graziilen Schritte.

Verwundert musterte Sanji den Grünhaarigen, hatte er die Mädchen bis dahin nämlich noch nicht entdeckt. "Was ist mit dir?" fragte der Blonde nach. Zorro antwortete nicht, deutete mit dem Kopf lediglich in die Richtung, wo Robin und Nami nach einem freien Plätzchen Ausschau hielten. Sanji blickte in die ihm gezeigte Richtung und staunte selbst auch nicht schlecht, als er Nami in einem knappen hellblauen Strandkleid und Sonnenhut entdeckte. Sofort riss er die Arme in die Höhe und winkte den Mädchen zu. "NAMI!!! ROBIN!! Huhu!" rief er den Mädchen zu, die prompt reagierten und mit strahlenden Gesichtern auf die Jungs zuliefen. "Hey ihr Zwei!" begrüßte Nami die beiden. "Hey!" grüßte Robin. "Ihr seid aber früh unterwegs!" fügte sie lächelnd hinzu. "Ach, wir sind auch erst seit ein paar Minuten hier!" antwortete Sanji. "Ganz schön voll hier! Ist ja kaum noch was frei!" bedauerte Nami und ließ den Blick über den Strand schweifen. Zorro, der seine Augen mittlerweile von Robins Körper losreißen konnte, deutete auf die freie Fläche vor ihnen. "Legt euch doch zu uns! Es ist noch genug Platz für euch!" sagte er grinsend. "Gern! Vielen Dank!" entgegnete Robin lächelnd und holte ein großes Strandtuch aus ihrer Tasche. "Das ist ja lieb von euch! Danke!" kam es erfreut von Nami, die ebenfalls in ihrer Tasche nach ihrem Strandtuch suchte. Die Mädels ließen sich unmittelbar vor den Jungs nieder.

"Kommt jemand mit ins Wasser?" fragte Nami, nachdem sie ihr Kleid ausgezogen und ihren Hut abgesetzt hatte. Sanji sprang direkt auf. "Ja ich!" meldete er sich. Auch Robin hatte eigentlich vor, sich Nami anzuschließen, entschied sich allerdings dagegen, nachdem sie die Freude im Gesicht ihrer Freundin bemerkte, als Sanji sich meldete. "Ihr nicht?" fragte sie bei Zorro und Robin nach. Robin winkte lächelnd ab. "Geht ihr mal!" erklärte sie, wollte sie ihrer Freundin etwas Zweisamkeit mit Sanji gönnen. Auch Zorro winkte dankend ab. "Okay!" erwiderte Nami und machte sich gemeinsam mit Sanji auf den Weg zum Wasser.

Zorro und Robin:

"Wieso gehst du denn nicht mit ins Wasser?" fragte Robin den Grünhaarigen, der sich in der Zwischenzeit seitlich auf sein Handtuch gelegt hatte und sie interessiert musterte. "Ich wollte die beiden mal ein wenig allein lassen!" erklärte er. "Außerdem bin ich bei dir ja in bester Gesellschaft!" brachte er flirtend hervor und grinste schief. Robin lächelte verlegen, fand auch sie, dass Zorro echt tolle Gesellschaft war. Nette Gesellschaft... Nette und gutaussehende Gesellschaft.. Nette, gutaussehende und verdammt durchtrainierte Gesellschaft... >Verdammt, wie kann man nur einen so perfekt durchtrainierten Körper haben?< dachte sich Robin, die Zorros Körper zuvor ausgiebig gemustert und für verdammt sexy befunden hatte.

Sie legte sich auf den Bauch, stützte den Kopf mit ihren Händen und lächelte. "Darf ich dich mal was fragen?" hakte sie sodann nach. Zorro hob fragend eine Augenbraue. "Klar doch!" antwortete er. "Ich.. ähm... Also, ich würde gern mehr über dich erfahren!"

stammelte sie etwas verlegen, kam sie sich gerade doch etwas blöd vor. Zorro grinste. "Das war doch aber keine Frage!" Er zwinkerte. "Schieß los! Was möchtest du wissen?" fragte er interessiert und legte sich mit dem Rücken auf sein Handtuch, mit dem Kopf zu ihr gewandt. "Wo kommst du her?" war Robins erste Frage. "Geboren bin ich in Hongkong! Vor neun Jahren bin ich allerdings nach Tokio gezogen, wo ich derzeit auch wohne!" antwortete er wahrheitsgemäß. Robin blickte ihn überrascht an. "Du lebst auch in Tokio? Wo denn genau?" hakte sie überrascht nach, hatte sie den Grünhaarigen noch nie in Tokio, wo auch sie derzeit lebte, gesehen und hatte eigentlich nicht damit gerechnet, dass Zorro auch von dort war. "Du etwa auch? Ich wohne im Stadtteil Minato!" spezifizierte er und lächelte erfreut. Robin grinste. "Ja! Nami und ich leben auch in Tokio... Stadtteil Shinagawa!" erklärte sie. "Wahnsinn, wie klein doch die Welt ist!" fügte sie amüsiert hinzu. "Ja!" entgegnete Zorro und richtete sich auf, um sich anschließend ebenfalls auf den Bauch zu legen. "Aber trotzdem sind wir uns zuvor nie über den Weg gelaufen...!" bedauerte Zorro. "Stimmt! Also noch nicht klein genug!" erwiderte Robin und lächelte. Sie warf einen kurzen Blick zum Meer, wo Sanji und Nami sich gegenseitig mit Wasser bespritzten und ausgiebig lachten. Danach widmete sie sich wieder dem Grünhaarigen. "Als was arbeitest du?" fragte sie weiter. "Ich bin Fitnesstrainer im Fit-In-Center!" beantwortete Zorro ihre Frage. Robin warf einen anerkennenden Blick auf Zorros Oberkörper, von dem sie ohnehin schon angetan war. "Ich dachte mir schon, dass du in dieser 'Branche' tätig bist!" gab sie ihm lächelnd zu verstehen. "Ach wirklich?" hakte Zorro mit hochgezogener Augenbraue grinsend nach. "Was hat mich verraten?" fügte er spielerisch unwissend hinzu. Robin lachte. "Du hast sehr muskulöse Ohrläppchen, das ist mir sofort aufgefallen!" neckte sie den Grünhaarigen und lachte erneut. Auch Zorro lachte, fand er Robins trockenen Humor einerseits ziemlich lustig, andererseits auch auf irgendeine Art sehr anziehend. Fasziniert musterte er sie: Diese Frau war genau seine Kragenweite...

Sanji und Nami:

Vergnügt quietschend sprang sie zur Seite, um der Wasserladung, die Sanji auf sie schleuderte, auszuweichen. "Daneben!" rief sie und holte aus, um Sanji mit einer Ladung Wasser zu bespritzen, was jedoch ebenfalls daneben ging. "Ha! Nicht getroffen!" neckte er die Orangehaarige, die ihm nur frech die Zunge entgegen streckte. "Hey, da hinten ist ja ein Volleyballfeld!" sagte Nami und zeigte auf eine Stelle des Strandes, die sie während der Wasserschlacht mit Sanji im Augenwinkel bemerkt hatte. "Komm, lass uns Robin und Zorro holen und eine Runde spielen!" schlug Nami euphorisch vor und lief schnell aus dem Wasser in Richtung Strand. "Gute Idee!" stimmte Sanji zu, der der Orangehaarigen direkt aus dem Wasser folgte.